**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein

**Band:** - (1968)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Diplomatisches und Konsularisches (Schweizer Information)

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Diplomatisches und Konsularisches

(Schweizer Information)

Barcelona. M.Angelo Berla wurde zum Generalkonsul in Barcelona ernannt.

Basel. Dr.Herbert Duttwyler, Chef des schweizerischen Seeschiffahrtsamtes, wurde zum Sektionschef Ia befördert.

Bern. Frl.Denise Werner (Internationale Organisationen) wurde zum diplomatischen Sektionschef I befördert.

Bogota. Kanzleivorsteher Otto Jermann starb am 11.Aptil in Zürich.

Brazzaville. M.Otto Belz, Konsularagent wurde zum Konsul ernannt.

Damaskus. Dr.Pierre von May, bisher Generalkonsul in Barcelona, amtet nun als Botschaftsrat in Damaskus.

Djakarta. Botschaftssekretär Kurt Hofmann wurde von Washington nach Djakarta versetzt.

Dunfermline. Die Konsularagentur wurde geschlossen.

Guadalajara. Die Konsularagentur wurde vorübergehend geschlossen.

Köln. Botschaftsrat Josef Graf wurde von Bern nach Köln versetzt.

London. Konsul Fritz Adams wurde von Bern an die Botschaft nach London versetzt.

Madrid. M.Vicotr Martin, Botschaftsrat, wurde von Bern nach Madrid versetzt.

Mombasa. Die neu eröffnete Konsultsagentur wird geleitet von Konsul M.Henry Eric Burnier.

Montreal. M.Pierre Barbey, bis jetzt Chef der Ueberwachungskommission in Panmunjom (Korea), wurde zum Generalkonsul in Montreal ernannt.

New Delhi. Vizekonsul Walter Stähli ist am 13. Mai in Bern gestorben.

New York. M.Jean Monnier, Botschaftssekretär, wurde von Accra nach New York (UNO) versetzt.

Pretoria. Botschaftssekretär Jean-Jacques Indermühle wurde von Tel-Aviv nach Pretoria versetzt.

Rwanda. M.Etienne Suter, Botschaftsrat, bis jetzt in Madrid, steht zur Verfügung von Präsident Kayibanda als persönlicher Berater. Er tritt die Nachfolge an von M.Heino, jetzt Botschafter in Indien.

St.Louis. Nachdem Konsul Rudolf Schärer in den Ruhestand getreten ist, wurde das Konsulat geschlossen. Es wird eine Konsularagentur errichtet werden.

Tel-Aviv. Botschaftssekretär Haralt Borner wurde von Bern nach Tel-Aviv versetzt.

Tokio. Botschaftsrat Hans Cramer wurde von Pretoria nach Tokio versetzt.

Turin. Heinrich Züblin wurde zum Konsul in Turin ernannt.

## Bericht unserer JUGEND SEKTION

An der Auslandschweizertagung in Wien war eines der Haupttraktanden die Betreuung der Schweizerjugend im Ausland. Die vielfältigen Probleme kamen in direkten Umfragen bei jungen Schweizern klar zu Tage.

Die Jugend, die im Ausland aufwächst, hat absolut keine Beziehung zur Heimat. Sie sucht von sich aus diese Beziehung nicht. Sie hat Mühe, die Bestrebungen der "Alten" in dieser Hinsicht zu verstehen. Sie hat Schwierigkeiten, übrigens wie überall. die ältere Generation zu verstehen und beklagt sich, dass man sie nicht verstehen will, usw.

Sie sehen - ein netter Kratten voll!

Das Thema wurd in Wien und anschliessend in unserem Vorstand eingehend behandelt und man stiess auf nicht geringe Schwierigkeiten. Noch vor 20 oder 30 Jahren wäre der Fall ganz klar gewesen: Die Jungen haben zu gehorchen und zu tun was wir sagen, basta! Heute käme man mit dieser Methode nicht sehr weit.

Der Vorstand hat daher beschlossen, dieser Frage seine besondere Aufmerksamkeit zu schenken und nicht vor lauter "wenn und aber" das Kind mit dem Bade auszuschütten. Werner Hächler als Vorstandmitglied und Josef Baumgartner wurden mit der Aufgabe betraut, sich der Jugend unserer Kolonie anzunehmen. Unter Jugend verstehen wir die Schweizer im Alter von ca. 15-20 Jahren, dem Alter das vielfach und meist zu Unrecht als das schwierigste Alter bezeichnet wird. Die berühmten Schwierigkeiten machen nämlich nicht nur die Jungen - mindestens ebensoviel sündigen wir "Alten".

Etwa 20 Adressen konnten wir auf allen möglichen Umwegen ermitteln.

Aufgrund einer persönlichen Einladung konnten wir am 21. Juni in der LINDE Schaan 14 Mädchen und Burschen begrüssen. Es wurde ein zwangsloser Kegelabend, die Jungen hatten ihren Spass daran. Spontan wünschten sie im Juli, vor den Ferien, eine Wiederholung.

So luden wir neu auf den 18. Juli in den Eschnerberg ein. Trotz teilweisen Ferien und grösstem Sauwetter kamen 4 Mädchen und 9 Burschen. Nach einem kurzen Probekegeln, gings in die Hosen. In 20 gültigen Schüben, in 4 5er Passen galt es, den Sommermeister und die Sommermeisterin zu erküren.